

BUSCHEY APOTHEKE



Mechthild Voos

Buscheystraße 15a • 58089 Hagen
Tel.: 02331-34 83 310 • Fax: 02331-34 83 560
www.buschey-apotheke.de • info@buschey-apotheke.de

Achtung: Zecken!

Was sind Zecken?

Zecken sind 1 bis 2 Millimeter kleine, blutsaugende Parasiten aus der Familie der Spinnentiere. Im ausgewachsenen Stadium haben sie 8 Beine. Am Kopf sind sie mit einem Stechrüssel und Widerhaken ausgestattet. Man findet sie zwischen Mai und Oktober im Gebüsch, in hochwachsenden Gräsern, im Unterholz, in Hecken und am Rand von Waldlichtungen. Dass Zecken sich von Bäumen fallen lassen, ist falsch, obwohl es oft behauptet wird.

Wie kommt es zu einem Zeckenstich?

Die weiblichen Zecken lassen sich gerne an warmen feuchten Stellen des Körpers nieder, um dort ihren Stechrüssel in die Haut zu bohren. Dort können sie sich über Tage mit Blut vollsaugen und eine Größe von bis zu 1 Zentimeter erlangen. Das Blut benötigt die Zecke zur Fortpflanzung. Oft wird der Zeckenstich erst durch das Anschwellen des Spinnentiers wahrgenommen. Um Hautkontakte zu vermeiden, empfiehlt es sich, vor Freiluftaktivitäten einen Zeckenschutz in Form eines Sprays oder einer Lotion auf Hände, Arme und Beine aufzutragen.

Was sollte man nach einem Zeckenstich tun?

Nach einem Waldspaziergang sollte man sich und seine Kinder gründlich nach Zecken absuchen und diese gegebenenfalls sofort entfernen, ohne sie zu quetschen. Dieses sollte mit einer Pinzette oder einer speziellen Zeckenzange geschehen. Danach muss die Wunde desinfiziert werden. Am besten schützt man sich vor Zeckenstichen, indem man in Waldgebieten lange und geschlossene Kleidung trägt.

Welche Krankheiten können Zecken übertragen?

- ⚡ **Die FSME**, Frühsommer-Meningoenzephalitis, eine durch das FSME-Virus verursachte Gehirnhaut- und Hirnentzündung.
- ⚡ **Die Lyme-Borreliose**, eine durch ein Bakterium verursachte Krankheit. Verschiedene Organe können betroffen sein, unter anderem die Gelenke und das Herz.



Zecken sind normalerweise ungefährlich. Ob sie mit Krankheitsträgern infiziert sind, kann man erst an den Folgen erkennen.

Wie kann man sich vor Infektionen schützen?

Die Borreliose ist häufiger als die FSME. Es gibt gegen sie keinen Impfschutz. Wenn die Zecke aber früh genug entfernt wird, ist die Wahrscheinlichkeit einer Infektion gering. Man sollte die Bissstelle auch nach der Entfernung sorgfältig beobachten und bei einer Rötung oder Schwellung ärztliche Hilfe suchen.

Gegen die FSME gibt es keine Medikamente, man kann sich jedoch durch eine Impfung schützen. Die aktive Immunisierung besteht aus drei Teilimpfungen. Dabei wird ein Impfstoff, der inaktive Viren enthält, in einen Muskel gespritzt. Eine erneute Auffrischung ist nach drei Jahren erforderlich. Beim Langzeit-Schema ist der Impfschutz nach sechs Wochen aufgebaut, beim Kurzzeit-Schema schon nach drei Wochen.

Welche Regionen gelten als Risikogebiete?

Die FSME kommt vor allem in Bayern, Hessen und Teilen Baden-Württembergs gehäuft vor. In Deutschland werden pro Jahr 400 - 500 Erkrankungsfälle gemeldet. Auch in Osteuropa hat die Anzahl der Erkrankungen zugenommen. Welche Regionen aktuell zu den Risikogebieten gehören, erfährt man auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts oder beim örtlichen Gesundheitsamt.

Sprechen Sie uns an -

Wir beraten Sie gerne!

Das Team der Buschey Apotheke